







Arbeitsschritt Eishockey vorstellen

	Thema / Inhalt	Vorstellen der Sportart mit Text und Erläuterung, Begriffsfindung
	Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler vertiefen Begriffe • Definieren, unterscheiden, diskutieren, positionieren • Spielidee begreifen
	Arbeitsauftrag	<p>Schüler beschreiben mit eigenen Worten das Spiel, Lehrperson stellt richtig - Text erarbeiten, Begriffe in Arbeitsblatt schreiben</p> <p>«Beschreibt mir das Spiel» – «Lest den Text durch, unterstreicht Wichtiges» – «Füllt das Blatt mit den Begriffen aus» ...</p>
	Material	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetext 2a: «Eishockey» & «Kampf um den Puck» • Lesetext 2a: «Geschichte des Eishockeys» • Arbeitsblatt 2b: «Begriffe»
	Sozialform	4-er Gruppen und Einzelarbeit
	Zeit	30 Minuten

Zusätzliche Informationen

- Information 1: Eishockey-Regeln sind als grosser Anhang unter 13 zu finden
- Zeichnen des Eisfeldes folgt etwas später

Weiterführende Ideen

- Idee 1: Eishockey-Film zeigen (Aufzeichnung ab TV)
- Idee 2: Poster im Klassenzimmer, Fanartikel montieren

Lesetext (Auftrag: unterstreiche wichtige Punkte farbig)

Eishockey

Die schnellste Mannschaftssportart der Welt – das ist Eishockey. Es ist die schnellste Mannschaftssportart. Auf Schlittschuhen jagen die Spieler in atemberaubendem Tempo übers Eis. Eishockey wird nicht mit einem Ball, sondern mit einem «Puck» gespielt – so nennt man die kleine, flache Hartgummischeibe, um die sich alles dreht. Der Puck muss mit Schlägern in das gegnerische Tor geschoben oder geschossen werden. Der Puck, eine flache Hartgummischeibe, bewegt sich mit bis zu 190 km/h! Beim Spiel geht es oft ziemlich hart zur Sache. Mittels so genannter Bodychecks ist es möglich, den Gegner seitlich zu verdrängen, um den Puck zu erobern. Doch die Spieler sind gut gepolstert, so dass sie sich viel seltener wehtun, als man meint.

Kampf um den Puck

Eishockey ist eine Mannschaftssportart, die mit fünf Feldspielern und einem Torwart auf einer etwa 60 m langen und 30 m breiten Eisfläche gespielt wird. Die Mannschaften versuchen, den Puck so oft wie möglich ins gegnerische Tor zu schießen; die Spieler dürfen dabei aber nur ihren Schläger benutzen. Mit dem Fuss bzw. dem Schlittschuh geschossene Tore zählen nicht.



Das Tor ist nur 1,83 Meter breit und 1,22 Meter hoch, also im Vergleich zu einem Fußballtor ziemlich klein. Weil der Puck aber eine sehr hohe Geschwindigkeit erreichen kann und er ausserdem so klein ist, ist es für den dick gepolsterten Torwart auch bei diesem kleinen Tor Schwerstarbeit, die Schüsse abzuwehren. Die Eisfläche, auf der gespielt wird, ist ungefähr 60 Meter lang und 30 Meter breit. Die Ecken des Spielfeldes sind abgerundet, und die Spielfläche wird durch eine Bande begrenzt, gegen die der Puck geschossen werden darf.

Geschichte des Eishockeys

Auch wenn das erste echte Eishockey-Spiel erst am 3. März 1875 in Montreal zwischen Dozenten und Studenten der McGill-Universität stattfand, besitzt der Sport mit seinen direkten Vorläufern eine längere Geschichte. Die älteste Erwähnung stammt aus Dänemark aus dem Jahre 1134. Die Schlittschuhe waren wahrscheinlich aus Knochen. Im 16. Jahrhundert wurde in den Niederlanden ein Spiel entwickelt, welches dem heutigen Eishockey sehr ähnelt und bis heute unter dem Namen Bandy bekannt ist.

Geschichtliche Bedeutung erlangten oftmals die Spiele zwischen der damaligen Sowjetunion und den USA oder Kanada vor allem in der Phase des Kalten Krieges als Ausdruck des Kampfes der Systeme. So wurde auch das Spiel der USA gegen die UdSSR beim Olympischen Eishockeyturnier 1980 zu einer Art «Show-down» der beiden Weltmächte. Die USA konnte die seinerzeit übermächtige Sowjetunion bezwingen, und das Spiel ging als «Miracle on Ice» in die Geschichte ein.

Dem sowjetischen Team gelang es bereits bei der ersten Weltmeisterschaftsteilnahme 1954 wie auch bei der ersten Teilnahme am Olympischen Eishockey-Turnier die Goldmedaille zu gewinnen. Die UdSSR schaffte es, mit ihrem Team eine aussergewöhnliche Perfektion zu erreichen und machte auch den «Erfindern» des Eishockeys, den Kanadiern, oft das Leben schwer. Weiterhin gab es zwischen der UdSSR und der ČSSR grossartige Spiele, in denen die sowjetische Mannschaft mit herausragenden tschechoslowakischen Spielern konkurrierte. Auch hier wurde – insbesondere nach dem Prager Frühling 1968 – die unterschiedliche politische Gesinnung und die politischen Befindlichkeiten in den Sport getragen.

Nach dem Zusammenbruch der UdSSR gingen einige der besten Spieler in die National Hockey League (NHL), in der Mannschaften der USA und Kanadas spielen. Die NHL stellt heute die bedeutendste Liga der Welt dar, mit vielen der besten Spieler aus Europa und anderen Teilen der Welt. Bei den alljährlich stattfindenden NHL-Allstar-Spielen zeigt sich, dass viele europäische Spieler heute zu den wichtigsten Leistungsträgern der Liga gehören.

Nach Nordamerika zieht es die Spieler nicht zuletzt, weil dort auch am meisten Geld zu verdienen ist.

Schreibe aus dem Lesetext zu Eishockey die wichtigsten Begriffe auf:

z.B.

Eishockey	=	Schnellste Mannschaftssportart der Welt
Schlittschuhlaufen	=	_____
Eis	=	_____
Puck	=	_____
Hockey-Schläger	=	_____
Tor	=	_____
Bodycheck	=	_____
Feldspieler	=	_____
Torwart	=	_____
Spielfeld	=	_____
Bande	=	_____
Schiedsrichter	=	_____

Weitere Begriffe, die du findest:

_____	=	_____
_____	=	_____
_____	=	_____
_____	=	_____
_____	=	_____
_____	=	_____
_____	=	_____
_____	=	_____

